

## Teamarbeit ...

# Verschwörungstheorie – Apollo-Raumfahrt

An verschiedenen Stellen findet man – z.T. in angeblich seriöser Literatur – die Auffassung, dass die USA niemals auf dem Mond gelandet sind. Es wird behauptet, dass John F. Kennedy durch seine Ankündigung die NASA in Zugzwang gebracht hat, eine Aktion durchführen zu müssen, die man mit den damaligen Mitteln überhaupt nicht hätte bewerkstelligen können.

Also – so wird behauptet – hatte die NASA nur einen Ausweg – Sie mussten die Mondlandung in der Wüste von Nevada drehen. Diese Inszenierung wurde mit großen Mitteln und sehr geschickt gedreht – allerdings konnte man einige Phänomene, die sich auf der Erde zwangsläufig einstellen, nicht ganz abstellen; Phänomene, die auf dem Mond niemals auftreten können.

Die Vertreter dieser Theorie führen folgende scheinbar „untrügliche Beweise“ an:

1. Wenn man die Filme ansieht, die Apollo 11 vom Mond mitgebracht hat, sieht man deutlich, dass sich die **USA-Flagge**, die die Astronauten auf dem Mond aufgestellt haben, scheinbar so schwankt, als ob ein Wind weht.
2. Die einzige Beleuchtungsquelle auf dem Mond ist die am Horizont stehende Sonne. Diese auf dem Mond einzig mögliche Lichtquelle müsste eigentlich dafür sorgen, dass alle sichtbaren **Schatten** parallel zueinander verlaufen. Auf den Photographien sieht man aber ganz deutlich, dass die Schatten scheinbar kreuz und quer verlaufen. Folgerung: Es wurde bei den Dreharbeiten ein fataler Fehler begangen – es wurden mehrere Scheinwerfer aufgestellt, die dann selbstverständlich zu Schatten führen, die nicht parallel zueinander liegen.
3. Auf einigen Bildern sieht man Armstrong im Bild, wobei die Schatten zur Kamera verlaufen. Das heißt, die Sonne müsste „hinter“ Armstrong stehen und ihn nur auf der Seite beleuchten, die von der Kamera abgewandt ist. Also dürfte Armstrong auf der Seite, die der Kamera zugewandt ist, dunkel erscheinen. Tatsächlich sieht man die Sonne im Hintergrund und die Seite von Armstrong, die nicht direkt von der Sonne beschienen ist, erscheint überaus hell. Also ebenfalls ein Beweis dafür, dass mehrere Scheinwerfer verwendet wurden.
4. Die Photos wurden – so die NASA – mit einer **Spiegelreflexkamera** Typ „Hasselblad“ gemacht, die nach Ansicht der Vertreter dieser Theorie viel zu feine Ringe hat, um sie mit den klobigen Handschuhen des Raumanzuges überhaupt bedienen zu können.
5. Die Photos, die vom Mond mitgebracht wurden, sind relativ scharf und die Bildausschnitte lassen darauf schließen, dass der Photograph das Objekt –z.B. seinen Astronautenkameraden - durch den **Sucher** hindurch genau anvisiert hat (... z.B. weil er genau in der Mitte des Bildes steht). Das ist aber schlicht nicht möglich – man kann mit dem klobigen Astronautenhelm unmöglich durch den kleinen Sucher einer Spiegelreflexkamera sehen.
6. Die Vertreter dieser Theorie können auch die „komische **Bewegung**“ der Astronauten erklären. Man habe die Bewegung der Astronauten in „normaler Geschwindigkeit“ aufgenommen und dann im Fernsehen in Zeitlupe abgespielt.
7. Auf allen Bildern der Apollo-Missionen sieht man auf dem Hintergrund keine **Sterne**. Da der Mond aber keine Atmosphäre hat, müsste man einen freien Blick auf die Sterne haben. Man sieht zwar die durch „Filmtricks“ eingeblendete Erde ... ABER, man hätte die Sterne nicht einblenden können. Denn dann hätte man aus den Sternpositionen sehr leicht zurückrechnen können, welche Position der Mond hätte ... und hätte damit eventuell nachweisen können, dass die ganzen Aufnahmen nur ein „NASA-Film-Trick“ ist.
8. Das Mondgestein, stammt schon vom Mond – es wurde aber durch „natürliche Vorgänge“ – z.B. bei einem Kometenaufschlag auf dem Mond – zur Erde geschleudert. Die NASA hat solche Fundstücke als „Mondgestein“ präsentiert.
9. Die Vertreter dieser Theorie behaupten, wenn man das Original-Filmmaterial untersuchen würde, könnte man leicht auf diesen „NASA-Trick“ kommen ... Auf Nachfrage bestätigt aber die NASA, dass die **Originalfilme** der Apollo-Mission nicht auffindbar sind. Welch ein günstiges Missgeschick ... ein dummer Zufall ... oder eine unglaubliche Schlamperei der NASA?

Nun, was meinen Sie dazu?

Diskutieren Sie mit Ihrem Team diese Aussagen!

## **Verschwörungstheorie .... Auflösung**

- ✚ Die Flagge wackelt wie im Wind, das ist richtig. ABER nur während dem Aufstellen. Die weiche Plastikfolie hängt an einem elastischen Alurohr, das diese Bewegung bei der Montage erzeugt. Wenn man eine Kopie dieser Fahne in der Weise aufstellt, wie das auf dem Mond geschehen ist, ergeben sich genau diese „Fahnen-Wackelbilder“, die man auch von der Apollo-Mission kennt. Bei allen Filmen, die nach der Aufstellung gedreht wurden, kann man nicht die geringste Bewegung der Fahne feststellen.
- ✚ Die Schatten verlaufen tatsächlich nicht parallel zueinander. Das kann auch nicht sein, denn auch bei einer Lichtquelle laufen die Schatten nur dann parallel zueinander, wenn der Schatten auf einer völlig planen Oberfläche erzeugt wird ... und wenn man nur Schatten betrachtet, die nahe beieinander liegen. Entfernt Schatten laufen auf einer planen Oberfläche divergent auseinander (...wie Sonnenstrahlen, die durch Wolkenlücken entstehen) ... UND wenn die Oberfläche eine hügelige Landschaft ist oder große Steine im Weg liegen, entstehen bizarre Schatten in völlig unterschiedliche Richtungen. Das kann man mit einfachen Mitteln im Optikunterricht demonstrieren.
- ✚ Die Kamera kann man mit den klobigen Handschuhen tatsächlich nicht bedienen – das ist völlig ausgeschlossen. Die Hasselblad wurde auf eine mittlere Entfernung eingestellt ... UND genau in dieser Entfernung wurden alle Bilder gemacht. Man findet keine Nahaufnahmen, für die man die Ringe hätte verdrehen müssen. UND die Kamera war mit einer Vorrichtung an der Brust am Astronautenanzug befestigt. Der Astronaut musste sich nur in die richtige Richtung drehen und auf den vergrößerten Auslöser drücken und schon hatte er ein scharfes Bild mit dem richtigen Bildausschnitt.
- ✚ Wenn man die Sprünge oder Bewegung der Astronauten auf der Erde nachstellt und in Zeitlupe abspielt, ergibt sich ein völlig anderes Bewegungsmuster! Die Sprünge wären z.B. niemals so hoch und hätten ein anderes Bewegungsmuster. Das wurde in Sportinstituten für eine Fernsehsendung untersucht.
- ✚ Die Astronauten sahen von der Mondoberfläche aus tatsächlich einen Sternenhimmel. Wenn man mit dem Photopapier der Apollomission und den vorhandenen Lichtverhältnissen ein Photo macht, ergibt sich aber erstaunlicher Weise ein Photo ohne Sternhintergrund. Der Grund liegt auf der Hand - die Sterne sind im Vergleich zur Umgebungshelligkeit am Landeplatz der Apollo-Missionen viel zu lichtschwach, um auf den Photos erscheinen zu können. Der helle Vordergrund überstrahlt die Sterne! ... Wäre auf den Photos Sterne zu erkennen, wäre das ein untrügliches Zeichen für einen Betrug!
- ✚ Dass alle Original-Filme tatsächlich verschwunden sind ist wohl eine unglaubliche Schlamperei bei der NASA ... wenn man miterlebt hat, wie es zu den Space-Shuttle-Unfällen gekommen ist, wundert man sich über diesen Filmverlust wohl kaum noch.
- ✚ Ein weiteres Argument ist die Überwachung des Apollo-Funks durch englische Bodenstationen. Die Richtung der Parabolantennen, die diesen Funk aufnahmen, musste ständig der Position der Apollokapsel nachgeführt werden ... von der Erdumlaufbahn bis hin zum Mond und zurück. Wäre der Funkverkehr durch die NASA auf der Erde inszeniert worden, wäre das unweigerlich aufgefallen. Wenn man die Verschwörungstheorie retten will, müsste man annehmen, dass die NASA einen „Blind-Satellite“ synchron zum Mond geschossen hat, der die Signale so zur Erde zurückschickt, dass die Bodenstationen ihre Parabolantennen im richtigen Maße haben nachführen müssen ... Soweit gehen selbst die Vertreter der Verschwörungstheorie meines Wissens nicht ....
- ✚ Zu der damaligen Zeit stand die USA in feindlicher Konkurrenz zur damaligen UDSSR. Wenn auch nur der geringste sachliche Anhaltspunkt für diese Verschwörungstheorie berechtigt gewesen wäre, hätte die UDSSR zu allererst die USA entlarvt und in der Welt lächerlich gemacht.
- ✚ Die Untersuchung der Mondgesteine zeigen an Hand der Zusammensetzung eindeutig, dass sie nicht von der Erde stammen können. Es gibt ganz wenige ähnliche Steine, die als Meteoriten vom Mond stammen. Es gibt auch wenige Bruchstücke, die vom Mars kamen. Diese wenigen Fundstücke wurden bei einem Aufschlag eines Kometen auf dem Mond oder auf dem Mars so stark beschleunigt, dass sie den Ursprungskörper verlassen und die Erde erreicht haben. ABER, die große Menge an dem vorhandenen Mondgestein spricht ebenfalls gegen die Verschwörungstheorie.
- ✚ Institute können weltweit ein Lasersignal zum Mond schicken und den reflektierten Strahl wieder auffangen. Diese Reflexion gelingt nur in einer bestimmten Richtung und erfolgt an dem Spiegel, den die Apolloastronauten auf dem Mond zurückgelassen haben.

## Patrick

ich hab mir da vor längerer Zeit auch schon Gedanken drüber gemacht.

- [1] Meines Wissens nach, ist die Flagge bei den Filmaufnahmen ruhig.
- [2] Das mit den Schatten stimmt schon, wenn die Schatten auf eine ebene Fläche fallen. Wenn aber der Boden nicht eben ist, dann sind die Schatten auch nicht parallel!
- [3] Wenn Armstrong vor der Mondfähre steht, die mit Metall verkleidet ist oder der andere im Bunde ihm gegenüber steht, mit einem weißen Anzug, dann kann man das auch durch Reflexion begründen, wenn dann die Belichtung stimmt, gibt es auch helle Bilder, man darf nicht von den Helligkeitsverhältnissen auf der Erde ausgehen, da nur ein relativ kleiner Bruchteil des Sonnenlichts überhaupt auf der Erde ankommt. Und außerdem ein großer Teil davon quer durchs Beet gestreut ist.
- [4] Hat denn jemand die Handschuhe schon angehabt, der das behauptet? Und außerdem wurden meinem Wissen nach umgebaute Kameras benutzt!
- [5] Ich kann mit meiner Spiegelreflexkamera auch Bilder ohne Sucher machen. Wenn ich genügend mache, dann wird eines auch toll. Die NASA hat mit Sicherheit nicht nur 5 Bilder auf dem Mond gemacht.
- [6] Das erklärt nicht die Höhe der Sprünge
- [7] sobald die Erde oder irgendwas vom Mond auf den Bilder ist, ist die Belichtungszeit viel zu gering, damit Sterne abgebildet werden. - Sterne sind auf dem Mond auch nicht heller als die Erde. Wenn ich nachts den Mond richtig belichtet von der Erde aus fotografiere, dann sind auf dem Bild auch keine Sterne, da Filme nicht adaptiv sich der Helligkeit in verschiedenen Quadranten des Bildes anpassen, wie es unsere Augen tun.
- [9] Was weiß ich warum die NASA das Filmmaterial nicht rausrücken will. Kann zig Gründe geben und wenn die nicht behaupten würden, dass es verschwunden sei, müssten sie es nach amerikanischem Recht in 2 Jahren der Öffentlichkeit zugänglich machen

✚ <http://www.fast-geheim.de/html/apollo.html>

✚ [http://www.allmystery.de/artikel/mond\\_ausserirdisch.shtml](http://www.allmystery.de/artikel/mond_ausserirdisch.shtml)

✚ [Kubrick, Nixon und der Mann im Mond](#)

✚ [www.apollo-projekt.de](http://www.apollo-projekt.de)

✚ <http://www.fast-geheim.de/html/apollo-seite3.html>